



Im ersten Spiel des Jahres treffen die BSW Sixers am Samstag auswärts auf die UBC Tigers aus Hannover. Neben dem neuen Trainer Tino Stumpf wird auch Neuverpflichtung Japhet McNeil gegen die Niedersachsen dabei sein.

Im ersten Auswärtsspiel des neuen Jahres erwartet die Basketballer aus Sandersdorf ein Spiel mit einigen Fragezeichen. Erstes Fragezeichen ist wie vor jedem Spiel natürlich der Gegner. Wurden die UBC Tigers vor Saisonbeginn noch zum Kreise der Anwärter für die oberen Tabellenplätze gezählt, zeigt die Tabelle nach 13 Spieltagen für die Niedersachsen eine ernüchternde Realität: fünf Siege, zehn Punkte und Tabellenplatz Neun stehen bisher zu Buche. Während die Offensive der Basketballer aus der Leine-Stadt Hannover zur drittbesten der Pro B Nord zählt, haben sie in der Defensive im bisherigen Saisonverlauf die meisten Punkte in der Liga zugelassen.

Nach zuletzt vier Niederlagen in Folge gelang der Mannschaft von Cheftrainer Michael Mai am vergangenen Wochenende gegen Oldenburg wieder ein Erfolg. Dabei können die UBC Tigers neben ihrem Erstliga-erfahrenen Topscorer Ashanti Cook und Dreierschütze Jan-Peter Prasuhn auf einen gut besetzten Kader zurückgreifen, in dem fünf Spieler durchschnittlich zweistellige Punktezahlen auflegen. Mit Michael Olayinka Fakuade haben sie zudem einen Spieler, der neben durchschnittlich 14,3 Punkten noch 8,3 Rebounds pro Spiel abgreift und darüber hinaus mit 2,6 Blocks das gegnerische Offensivspiel verhindert.

Dass die Niedersachsen insgesamt ein kniffliger Gegner sind, sieht auch der neue Trainer der BSW Sixers, Tino Stumpf, so. Der 37jährige Stumpf, der Trainererfahrung aus der Pro A und der 1. Liga mit nach Sandersdorf bringt, gibt das Ziel aus, dem Gegner am Samstag mit einer intensiven Spielweise entgegen zu treten und ihnen so die Lust am Spielen zu nehmen. „Hannover ist ein ernst zu nehmender Gegner. Wenn wir sie marschieren lassen, sind sie mit Cook und ihren Werfern sehr stark“, fasst er die Stärken des kommenden Gegners zusammen.

Doch das ein Sieg gelingen kann, daran lässt Stumpf keinen Zweifel: „Ich freue mich auf das Spiel. Der Sieg im neuen Jahr hat den Tigers ganz sicher Selbstvertrauen gegeben, aber wir werden an unsere Grenzen gehen und den Kampf annehmen. Wenn wir uns weiterentwickeln wollen, gehört das dazu.“ Dank des Jahreswechsels und des geteilten 13. Spieltages konnte Stumpf zwei Wochen intensiv mit seinem neuen Team trainieren. „Jeder Trainer hat ja offensiv und defensiv eigene Vorlieben und natürlich haben wir die Spieler erst mal vor neue Aufgaben gestellt“, sagt der gebürtige Jenaer über die Situation nach dem Trainerwechsel. „Wir haben sicher noch viel Arbeit vor uns. Aber die Jungs ziehen mit und man kann die bisherige Entwicklung schon sehen“, blickt er positiv auf die letzten zwei Trainingswochen zurück.

Das Hinspiel gegen die Hannoveraner am 3. Spieltag konnten die Sandersdorfer in einer spannenden Endphase für sich entscheiden als Sixers-Forward Ralph Schirmer nach seiner Einwechslung zwei Sekunden vor Spielende den Sieg mit einem Tip-in perfekt machte. Damit die nunmehr fünf Niederlagen dauernde Negativserie der Sachsen-Anhalter ein Ende findet und

man mit einem Sieg in Hannover auch auswärts wieder einen Erfolg verbuchen kann, haben die Verantwortlichen der Basketballgemeinschaft das Team auf der Aufbau-Position verstärkt. Zum Team ist der gebürtige New Yorker Japhet McNeil, ein klassischer Pass-first Aufbauspieler, gestoßen, der mit Heidelberg und Karlsruhe schon in der Pro A auflief. Der 27jährige, der bei Probetrainingseinheiten in Sandersdorf einen sehr guten Eindruck hinterließ, überzeugte vor allem in seiner Saison in Heidelberg sowohl als bester Passgeber als auch als bester Balldieb der PRO A.

Autor: Tino Gerbert

{backbutton}